

Protokoll der 21. ordentlichen HV vom Mittwoch 2. Mai 2012 in der Schule Wies in Heiden

Vor der Hauptversammlung wurden von der Firma NRG B AG (Romeo Böni) und schauer energie ag (Georges Schaer) je eine Führung zum Wärmeverbund Bissau in Heiden und der Photovoltaikanlage auf der Schule Wies (1400m²) organisiert. Nach der HV luden die beiden Firmen zu einem Imbiss.

1. Begrüssung

Zur Hauptversammlung kann der Präsident Toni Kölbener 30 Mitglieder begrüßen.

Entschuldigt haben sich: H.P. Walser Urnäsch, Thomas Schuhmacher Trogen, Stefan Frischknecht Urnäsch, Daniel Hofstetter Gais, Daniel Hofstetter Trogen, Martin Ruff Teufen

2. Protokoll der letzten Versammlung

Die Protokolle der Hauptversammlungen sind jeweils auf der Website von www.appenzeller-energie.ch einsehbar. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2011

Arbeit Gruppe Wind:

Die Gruppe Wind verfolgt einen Top-Down Ansatz. Es hat keinen Sinn Projekte zu bearbeiten, solange unklar ist, wie die Politik und die Bevölkerung in beiden Appenzell zur Windenergie stehen. Nach Gesprächen mit den Landammännern AR (gleichzeitig Baudirektor) und AI im Jahre 2011 haben wir mit dem Baudirektor AI ein weiteres Gespräch geführt. Auch er verweist auf das Erscheinen der laufenden Potentialstudie zu neuen nachhaltigen Energiequellen in AI und AR. Geeignete Standorte sollen in der nächsten oder übernächsten kantonalen Richtplanung Aufnahme finden. Die breite Diskussion ist also vorläufig vertagt. Das könnte ein Tätigkeitsfeld für unseren Verein sein.

Eine Besichtigung des Windkraftwerkes auf dem Betriebsgebäude der Migros in Gossau SG zeigte, dass dieser Standort weit entfernt von jeglicher Wirtschaftlichkeit ist. Das Kraftwerk läuft nur wenn es mehr als den Eigenbedarf von 300 Watt (alt) und nach Verbesserungen von 50 Watt produzieren kann. Resultat: Das Kraftwerk läuft praktisch nie. Der Hersteller <http://www.envergate.com> arbeitet an der Weiterentwicklung.

Gruppe Wasser:

Das Vorstandsmitglied Tobias Rüesch hat eine weitere Studie erstellt für den Wasserkraftstandort Zellersmühle bei Herisau. Bei Investitionskosten von 440'000 Fr. liessen sich rund 102'000 kWh/Jahr produzieren. Ein KEV (kostendeckende Einspeisevergütung) -Preis von 31.8 Rappen / kWh könnte 300'000 Fr. verzinsen und amortisieren. Es müssten also Spendengelder von 140'000 Fr. oder mehr gesammelt werden, um das Projekt tragfähig zu machen. Die KEV Warteliste ist so lang, dass wir

frühestens 2018 mit einer Vergütung rechnen könnten.

Abklärungen mit dem Liegenschaftsbesitzer im Strahlholz / Gais ergaben, dass er mit dem Bau eines Kleinwasserkraftwerkes am Rotbach (Studie 2010) einverstanden wäre, uns das Land im Baurecht zur Verfügung stellen würde. Die Finanzierung wäre allein unsere Sache. (1,8 Mio Fr. für 250'000 kWh /j)

Öffentlichkeitsarbeit:

Vortrag des Präsidenten bei GRAL (Grünes Appenzellerland) auf dem Landsgemeindeplatz Trogen zum Thema Energie und Wasserkraft.

Projektunterstützung:

Ruedi Preisig und Ueli Schoch haben unser Mitglied Toni Fritsche auf dem Saul / Schlatt Haslen AI ideell und fachlich begleitet. Ziel: Projektidee eines kleinen H-Rotor Windkraftwerkes (senkrechte und windrichtungsunabhängige Achsanordnung des Rotors) auf dem Saul einen Schritt weiter bringen.

Paul Tobler und Georg Schaer haben die Pfadi Teufen zusammen mit dem WWF und anderen Sponsoren beim Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Vereinsgebäude begleitet.

20 Jahr - Vereinsjubiläum:

An der Reise nach Freiburg im Breisgau / Gemeinde Freiamt im September haben 33 Mitglieder teilgenommen. Kernaussage Landwirt: „Meine Jahreseinnahmen kommen jetzt zu 40% aus der Stromproduktion“. Oder der Promotor der grossen Windkraftanlagen: „Das wichtigste ist die finanzielle und gestalterische Mitbeteiligung der Bürger um ein solches Projekt zum Erfolg zu führen.“

Personelles:

Erich Lang hat das Amt des Kassiers per Vorstandssitzung vom 2.4.2012 von Paul Tobler übernommen. Ruedi Preisig arbeitet an der Verstärkung unserer „Heinzelmänner“ Windkraft. Stefan Frischknecht aus Urnäsch ist als Rechnungsrevisor zurückgetreten.

Ausblick:

Im Jahr 2013 werden weit über 100'000 Franken Darlehen zur Rückzahlung fällig. Wir halten deshalb die Vereinskasse liquide. Wir sind nachher fast vollständig schuldenfrei. Der Vorstand plant einen Strategieworkshop. Hauptfrage: Welche Initiativen sind für den Verein personell und finanziell offen?

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht

Bilanz und Erfolgsrechnung wurden mit der Einladung zu HV zugestellt. Der Revisorenbericht wird von Tobias Rüesch ad interim verlesen. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Bestätigung des Vorstandes

Es liegen keine Rücktritte vor. Der Vorstand wird in globo einstimmig wiedergewählt.

6. Neuer Revisor Christoph Lang für den zurücktretenden Stephan Frischknecht.

Christoph Lang aus Herisau wird als neuer Revisor einstimmig gewählt.

7. Mitgliederbeiträge

Die unveränderten Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

- für Einzelmitglieder: Fr. 40.--
- für Paare/Familien Fr. 60.—
- Schüler/Studenten/Lehrlinge Fr. 20.--
- für Firmen Fr. 120.—

8. Konsultativabstimmung zu einem Verkauf des Wasserkraftwerks Widen

Der Besitzer des Wasserkraftwerkes hat signalisiert, dass er an einem Erwerb des Kraftwerks interessiert ist. Das Kraftwerk wird tagsüber für den Sägereibetrieb und nachts für unseren Verein genutzt. Wenn unser Verein die Turbine verkauft kann davon ausgegangen werden, dass der „Riemen“ noch häufiger auf den Generator umgelegt wird und die Stromproduktion aus Wasserkraft noch höher als bisher ausfällt (2011: 21'164 kWh seitens unsers Vereins)

Die Konsultativabstimmung ergibt folgendes Resultat:

Für den Verkauf des Wasserkraftwerks Widen stimmen: 26 Mitglieder, bei 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.

9. Varia

Vereinsinformationen:

Die Schweiz. Nationalbibliothek speichert die Website unseres Vereins einmal jährlich ab.

Unser Verein hat sich mit einem Anteilsschein von Fr. 1'000.- an der IG Appenzeller Naturstrom

Genossenschaft Oberegg beteiligt.

Der Vorstand hat dem Verein Solardorf Rehetobel den von Appenzeller Energie nicht anderweitig verkauften Strom aus erneuerbaren Energiequellen von rund 300'000 kWh, d.h. den ökologischen Mehrwert zu 15 Rp./kWh angeboten. (gleich wie bei allen andern die beim Verein „Produktionsaufträge“ laufende haben)

Der Vorstand hat sich bereit erklärt einen von Christoph Müller aus Trogen verfasstes Schreiben an seine Mitglieder in Trogen weiterzuleiten, um diese zur Teilnahme am Projekt „Energistadt Trogen“ einzuladen.

Fragen bzw. Antworten aus der Versammlung

Der Verein Appenzeller Energie ist mehrwertsteuerpflichtig.

Auf den Vorschlag eines Vereinsausfluges zu der Grosswindanlage im Wallis wird der Verein bei Bedarf gerne zurückkommen und die Adresse für Interessierte im Protokoll erwähnen:

www.valnature.ch ValNature Genossenschaft, Waldstrasse 26, CH 3952 Susten-Leuk, Wallis

Die Energiestrategie des Bundesrates umfasst neue eine Förderung von Energieregionen, wie jene vom Appenzellerland über dem Bodensee (www.aueb.ch). Das ist eine gute Möglichkeit, Synergien von ähnlich ausgerichteten Genossenschaften und Vereinen zu bündeln und eine übergeordnete Interessensgemeinschaft zu bilden.

Zum Schluss bedankt sich Toni Kölbener mit einem Präsent bei alle Anlagenbetreuern, ohne deren freiwilligen Einsatz der Verein nicht auskommen könnte.

Fredi Eggenberger, Ernst Knellwolf, Köbi Näf, Ueli Schoch, Ernst Keller

Georges Schaer, 13.05.2012